

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: u. m. o. h. l. n. z. 5000, Betriebsanlage 108 000, Batterie
 10 000, Inventar 1, Neubau Werk 1, do. Schönbühl 1, Installat.-Materialien 14 034, Vorräte
 an Oel etc. 6074, Kassa 17 126, Wertp. 6140. — Passiva: A.-K. 60 000, Schuldverschreib.
 60 000, do. Rückstell.-Kto 2000, Hypoth. 14 500, Kredit. 25 519, Einzahl. auf neue Aktien 6480,
 R.-F. 8678, Rückl. für Steuern 3500, do. für Auslos. 1500, Gewinn 4200. Sa. M. 186 378.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 12 777, Geschäftsunk. 6509, Zs. 3145,
 Steuern u. Umlagen 1274, R.-F. 3478, Rückl. für Schuldverschreib. 339, do. für Steuern 3500,
 do. für Auslos. von Schuldverschreib. 1500, Abschreib. 18 824, Gewinn 4200. — Kredit:
 Miete 735, Lichtbezug 30 508, Kraftbezug 7711, Installat. 16 595. Sa. M. 55 550.

Dividenden 1905—1918: 0, 0, 0, 2, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 0, 5, 6, 7%.

Direktion: Buchdruckereibesitzer Sylvester Hils.

Aufsichtsrat: Vors. W. Demmelmaier, Bahnsekretär Besenreiter, M. Meindl, Josef Zeiler,
 Dingolfing. **Zahlstellen:** Dingolfing: Ges.-Kasse, K. Sixt.

Deutsche Patent-Wärmeschutz Akt.-Ges. in Dortmund.

Gegründet: 1./6. 1912; eingetr. 5./9. 1912. **Gründer:** Deutsche Patent-Wärmeschutz-
 Ges. m. b. H., Fritz Wenner, Dortmund; Ing. Paul Pellinghoff, Hörde; Prokurist Aug. Holt-
 schmidt, Otto Bode, Dortmund. Die Deutsche Patent-Wärmeschutz-Ges. m. b. H. in Dort-
 mund machte auf das A.-K. eine Sacheinlage, die in folgenden Werten besteht: dem
 Deutschen Reichspatente Klasse 47 f Nr. 158015, im Werte von M. 100 000. Weiter
 brachte diese Ges. m. b. H. einen Vertrag mit der Phoenix Akt.-Ges. für Bergbau- u. Hütten-
 betrieb von 1907 für M. 85 000 ein, u. die Geschäftsorganisation mit sämtl. Verträgen der
 auswärtigen Vertreter für M. 50 000 sowie Anlagen u. Einricht. für M. 115 000. Für ihre
 Einlagen von M. 350 000 erhielt die Einbringer in M. 350 000 Aktien.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Wärmeschutzmitteln aller Art sowie verwandter
 Artikel, Erwerb u. Pachtung von Unternehm. ähnlicher Art.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, übernommen von den
 Gründern zu pari. Die G.-V. v. 29./4. 1916 beschloss Herabsetz. um M. 100 000, da der Ges.
 100 Aktien kostenlos zur Verfüg. gestellt wurden; dieselben wurden vernichtet. Gleich-
 zeitig erfolgte eine Abschreib. von M. 100 000 auf Patent-Kto.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1913 am 10./4. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Fabrikanlage 101 051, Masch. 8950, elektr. Anlage 3000,
 Gleisanlage 10 125, Geräte u. Mobil. 2300. Patente u. Gerechtsame 1, Effekten 186 650,
 Kaut. 5000, Postscheck 996, Kassa 196, Waren 50 469, Bankguth. 43 758, Debit. 91 869. —
 Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. 42 558, R.-F. 15 500 (Rüchl. 2500), Talonsteuer-Res. 3500
 (Rüchl. 500), Div. 28 000, Kriegssteuerrüchl. 13 000, Vortrag 1810. Sa. M. 504 368.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 61 542, Handl.-Unk. 39 787, Gehälter 11 987,
 Prov. 15 520, Propaganda 780, div. Kto 537, Reingewinn 45 810. — Kredit: Vortrag 2671,
 Rohgewinn a. Fabrikat. 162 162, Effekten-Ertrag 6178, Zs. 4953. Sa. M. 175 966.

Dividenden 1912—1918: 8, 6, 0, 4, 6, 6, 7%.

Direktion: Heinr. Brunck.

Aufsichtsrat: Vors. Fritz Wenner, Herm. Berckemeyer, Dortmund; Gen.-Dir. Paul
 Hein, Essen-Rüttenscheid; Ing. Paul Pellinghoff, Hörde.

Zahlstellen: Dortmund: Ges.-Kasse: Deutsche Nationalbank.

Elektra, Aktiengesellschaft in Dresden, Lüttichaustr. 14^I.

Gegründet: 21./11. 1898. **Gründer** s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: a) Bau und Betrieb, Erwerbung, Veräusserung, Pachtung, Verpachtung und sonstige
 Verwertung von elektrischen und anderen Kleinbahnen und Transportunternehmungen;
 b) Ausnützung der elektrischen Kraft in jeder Form, insbesondere die Erwerbung von
 Anlagen, welche zur Ausnützung der Elektrizität dienen oder dienen können; c) Bet-
 rieb von Anlagen zu a) u. b) nebst Zubehör für eigene oder fremde Rechnung oder
 für gemeinsame Rechnung mit Dritten, die Beteiligung bei gleichen oder verwandten
 Unternehmungen in jeder Form etc.

Die „Elektra“ verpflichtete sich, bis Juli 1918 ihre Geschäfte in engster Fühlung mit
 der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen und der Elektrizitäts-
 Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. zu betätigen, auf eigene Fabrikation und Installation
 oder Beteiligung an solchen Fabriken, welche Gegenstände gleicher Art wie die
 Elektrizitäts-Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. herstellen, zu verzichten, vielmehr alle
 technischen Ausführungen durch die Elektrizitäts-Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. be-
 wirken zu lassen.

Das Arbeitsgebiet der „Elektra“ ist der Freistaat Sachsen, die thüringischen Staaten
 und die preussische Provinz Schlesien mit Ausnahme der Bezirke Beuthen, Kattowitz
 u. Myslowitz. Siehe auch Jahrg. 1902/1903. **Jetziger Besitz u. Beteiligungen:** Die „Elektra“
 übernahm von der Cont. Ges. für elektr. Unternehm. in Nürnberg einen grossen Teil der Aktien
 der Zwickauer Elektrizitätswerk- u. Strassenbahn-A.-G. (Div. der St.-Aktien 1908—1913: Je